

Protokolleintrag vom 18.04.2012

2012/185

Schriftliche Anfrage von Claudia Simon (FDP) und Alexander Jäger (FDP) vom 18.04.2012:

Baustelle bei der Einfahrt Nordstrasse/Rosengartenstrasse, Dauer der Behinderungen für die Fussgängerinnen und Fussgänger

Von Claudia Simon (FDP) und Alexander Jäger (FDP) ist am 18. April 2012 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Gemäss ausgehängtem Originalplan an der Baustelle bei der Einfahrt Nordstrasse/Rosengartenstrasse hätte die Behinderung aufgrund der Baustelle für die Fussgängerinnen und Fussgänger per 31. Dezember 2012 aufgehoben worden sein sollen. Auf Anfrage von Anwohnenden Mitte Januar beim zuständigen Bauleiter wurde eine Verlängerung bis 31. März angegeben, mit der Begründung, es sei vergessen worden, die regelmässigen Arbeits-Einschränkungen durch das Anhalten des Bus 33 (Richtung Albisriederplatz) alle 7 bis 8 Minuten an der Haltestelle einzukalkulieren. Anfangs Februar wurde ein aktualisierter Plan aufgehängt. Bis heute, Mitte April, hat sich für die Behinderung der Fussgängerinnen und Fussgänger praktisch nichts geändert, ausser der Freigabe des Zugangs zur 33-er Haltestelle Richtung Tiefenbrunnen.

Letzte Woche wurden nachts sogar unter Lärm und ohne Information an alle betroffenen Anwohnenden neue Baustellen-Abschränkungen aufgestellt und tagsüber Asphalt aufgebohrt.

Für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrende und Eltern mit Kinderwagen werden der Umweg über die Rosengartenbrücke oder der Weg über den provisorischen Laufsteg über diese lange Zeit immer unzumutbarer, umso mehr als auch die Kommunikation äusserst unbefriedigend ist.

Wir bitten deshalb den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie, wann und an welchen Strassen wurden die Anwohnenden über die Bauverzögerungen informiert?
2. Ist sich der Stadtrat, bzw. das Tiefbaudepartement, bewusst, dass nicht nur die Anwohnerinnen und Anwohner der Nordstrasse, sondern auch diejenigen der Zschokke-, Lehen- und Wibichstrasse usw. betroffen sind?
3. Weshalb konnten die Arbeiten nicht, wie ursprünglich per 31. Dezember 2011, bzw. in einem zweiten Anlauf per 31. März, angekündigt, fertiggestellt werden?
4. Wie lange dauern die Behinderungen durch die Baustelle noch?
5. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass der momentane Zustand insbesondere für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrende und Eltern mit Kinderwagen eine äusserst unbefriedigende Situation ist?
6. Wie gedenkt der Stadtrat/das Tiefbaudepartement die Betroffenen künftig zu informieren?
7. Mit welchem Betrag war die betreffende Baustelle budgetiert?
8. Wie hoch sind die Mehrkosten seit 31. Dezember, bzw. 31. März bis heute?
9. Wann sind die Arbeiten bei der Einmündung Rosengartenstrasse/Nordstrasse beendet?
10. Teilt der Stadtrat die Meinung der Anfragenden, dass die Kommunikation des Tiefbauamtes einmal mehr unbefriedigend ist?

Mitteilung an den Stadtrat